

Hier wurde er zu einem der besten Kenner der mittelbadischen Geschichte. Schwerpunkt von Dr. Dittlers wissenschaftlichen Arbeitens war die Jakobinerforschung. Zahlreiche Untersuchungen über die Jakobiner am Oberrhein wurden von ihm in historischen Zeitschriften publiziert. In den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts arbeitete er an dem dreibändigen Handbuch „Deutsche Jakobiner“ mit. Er war auch an dem großen Forschungsprojekt der Universität Innsbruck „Handbuch der liberalen und demokratischen Bewegungen 1770 bis 1848/49“ (3 Bände) beteiligt. In mehreren Untersuchungen beschäftigte er sich mit der Revolutionsgeschichte 1848/49 und 1918/19. Wie vielfältig das historische Forschen von Dr. Dittler war, zeigt die Tatsache, dass er als erster Historiker die Geschichte der Druckereien und Verlage in Kehl im 18. Jahrhundert untersuchte und auf die große Bedeutung Kehls als Druckerstadt im 18. Jahrhundert hinwies.

Ein weiterer Schwerpunkt von Dr. Dittlers wissenschaftlicher Arbeit war die Erforschung der Lebensgeschichten und politischen Tätigkeit der Offenburger Sozialisten Adolf Geck, Marie Geck, Eugen Geck, Oscar Geck und Rothraud Weckerle-Geck sowie Georg Monsch und Dr. Karl Lehmann. Bis zu seinem Tode war Dr. Dittler unermüdlich wissenschaftlich tätig und gab zuletzt in Zusammenarbeit mit dem Offenburger Stadtarchiv eine Broschürenreihe über Persönlichkeiten aus der Offenburger Geschichte heraus. Bis 1995 erschienen fünfzig Broschüren, die vor allem die Nachlässe der Offenburger Sozialisten veröffentlichten. Durch ausführliche Kommentare von Dr. Dittler wurden sie auch interpretiert. Allein der Nachlass von Georg Monsch wurde in siebzehn Broschüren dokumentiert, der von Rothraud Weckerle-Geck in zwölf Broschüren.

Dr. Erwin Dittler verfügte, dass sein umfangreicher Nachlass im Stadtarchiv Offenburg aufbewahrt wird.

Manfred Hildenbrand

Dr.-Dieter-Kauß-Bibliothek

Die Bibliothek hatte im Jahr 2010 an 47 Samstagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. An diesen Tagen kamen 173 Besucher. Nachdem die Bibliothek mit modernen Medien ausgestattet ist, gab es auch noch 86 virtuelle Besucher. Außerdem steht den Besuchern ein EDV-Arbeitsplatz zur Verfügung.

Während der Feierlichkeiten aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Historischen Vereins war die Bibliothek mit einem Büchertisch vertreten. Von befreundeten historischen Vereinen gingen 200 Euro Spenden ein.

Die Zusammensetzung des Bibliothekteams hat sich geändert: Paul Hetzel ist im Mai 2010 verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Frau Margot Dierenfeld ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden, hinzugekommen ist Herr Detlef Wienholtz, sodass die aktuelle Besetzung besteht aus: Brigitta Gerloff, Gerhard Jetschmanegg, Theo Schaufler, Detlef Wienholtz, Renate Demuth (Sprecherin des Bibliothekteams).